



Feuerwerk der DSM:

Hans-Martin Gass ist Meister!

Läufe 10 und 11: Driving Center Groß Dölln, 15./16.9.18 - 183. PSV/AvD-Rennslalom des PSV Berlin und 29. MSC-Rennslalom des MSC Groß Dölln e.V. im ADAC

Spannung bis zum Schluss der DSM: Erst mit dem letzten Lauf bei den DÖLLN 5000 stand fest, wer auf das Treppchen der Deutschen Slalom-Meisterschaft kommt. Hans-Martin Gass vor Hans-Dieter Meckel und Nikolas Dietz stehen am Ende ganz oben in der Abschlusstabelle.



Der Deutsche Slalom-Meister 2018 Hans-Martin Gass

Sieben Fahrer waren noch mit Titelhoffnungen nach Groß Dölln angereist, drei der Favoriten in der G: Gleich in der ersten Startgruppe G5-Fahrer Manfred Bläsius, der nur theoretische Chancen hatte, und der zwischenzeitliche Tabellenführer bis Lauf 5, Steve-Nicola Zocher - mit handfesten Chancen. Ihre Klasse gewinnen mussten sie jedoch beide – und beide mussten sich bereits am ersten Tag, als es um den „Goldenen Bären von Berlin“ des PSV Berlin ging, einem besseren bzw. einer besseren beugen. Manfred Bläsius war in der Fahrzeitsumme 0,55 Sek. langsamer als Tochter Michelle, die ihren

ersten Klassensieg in der DSM feiern konnte und diesen Erfolg am Sonntag gleich wiederholte. Der Vaterstolz war stärker als die Enttäuschung über die vergebene Mini-Chance und Manfred konnte sich mit seiner Tochter freuen. Steve-Nicola Zocher verlor gegen den amtierenden Vizemeister Henrik Stoldt 1,5 Sekunden und war damit ebenfalls aus dem Rennen. Am Sonntag wird er nur Dritter in der Klasse und landet so auf Platz 7 der DSM 2018.

Hans-Dieter Meckel war mit seinem BMW 118i in der G3 ebenfalls rund 1,5 Sek. langsamer als Jens Völker – doch der hatte nach einem Schaltproblem 15 Strafsekunden auf dem Konto und musste Meckel den Tagessieg überlassen. Mike Röder, der viermalige DRSM-Champion, zog in der F9 völlig unangefochten seine Runden und konnte seine Chancen auf den Titel am Leben lassen. Am Sonntag folgte ein weiterer klarer Klassen- und Divisionssieg und Röder kommt am Ende auf Platz 4 der Meisterschaft.

Nikolas Dietz lieferte in der H12 mit alten Reifen ein weiteres Streichresultat, nur Dritter in der Klasse, aber er war weiterhin im Meisterschaftsrennen. Am Sonntag wechselte er auf neue Reifen und schon war es der Klassensieg und Rang 3 in der DSM-Abschlusstabelle. In der H14 hatte Reinhard Nuber das Nachsehen gegen Ralph Noelle und verabschiedete sich aus der Meisterschaftsentscheidung, sein Klassensieg am Sonntag brachte ihn immerhin noch auf Platz 6 der Tabelle. Und in der H15? Hans-Martin Gass war fehlerfrei, aber nicht der schnellste. Doch Aufatmen: André Juschede warf eine Pylone und damit gewann Hans-Martin am Samstag die Klasse. Alles im Plan: Zwei Klassensiege würden ihm zu seinem ersten Einzeltitel nach bereits vier Slalom-Mannschaftstiteln reichen.



Feuershow von Mandy Martin am Samstagabend (Foto Yvonne Dießner)

Am Sonntag der Showdown: Meckel gewinnt mit knapp einer Sekunde seine Klasse und legt damit vor. Nur noch Gass kann ihn verdrängen, doch es muss der Klassensieg sein. Mit einem zweiten Platz wäre er nur Dritter in der Meisterschaft. Und die Wertungsläufe fangen denkbar schlecht an: Seinem Teampartner auf dem gemeinsam gefahrenen Audi TFSi, schlägt im ersten Wertungslauf die nicht richtig befestigte Motorhaube gegen die Windschutzscheibe - Stress und Hektik. Die BMW-Fahrer André Juschede, Felix Budzisch und Martin Skrzpietz setzen ihn gehörig unter Druck, fahren mit ähnlichen Zeiten durchs Ziel. Als letzter Fahrer dann Hans-Martin Gass vor den zweiten 4.000m der an Sonntag verkürzten DÖLLN 5000-Strecke. Nervenstark, kontrolliert schnell und sicher fehlerfrei, gewinnt Gass überzeugend und damit standesgemäß die Gesamtwertung des 29. MSC-Rennslaloms und beendet die DSM-Saison 2018 als Meister!

Herzlichen Glückwunsch!

[Ergebnis Samstag](#)

[Ergebnis Sonntag](#)

[DSM-Tabelle](#)